

Wo steckt die Banane?

»Comedian« von Maurizio Cattelan ist längst mehr als eine Banane an der Wand mit einem Klebeband darüber: Im Centre Pompidou ist sie nun aus einer Ausstellung gestohlen worden. Die Einrichtung hat nach eigenen Angaben Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Seit 2019 hat die Frucht schon erstaunliche Eingriffe erlebt: Sie wurde mehrfach verzehrt und immer wieder ersetzt. Nach Angaben des Museums bemerkte ein Sicherheitsmitarbeiter am Wochenende das Fehlen der Banane. Inzwischen wurde sie ersetzt. Bereits im Juli 2025 sorgte sie in der Einrichtung für Aufsehen, als ein Besucher die Frucht verzehrte. »Comedian« wird in der bis zum 27. Juni dauernden Ausstellung »Dimanche sans fin« gezeigt. Da es sich um eine echte Banane handelt, ist das Werk naturgemäß nicht dauerhaft stabil: Die Frucht beginnt zu reifen, zu verfaulen und muss regelmäßig ausgetauscht werden. Dieser Austausch folgt einem festen Protokoll: Die Banane wird jeweils in exakt 1,72 Metern Höhe angebracht und um 37 Grad geneigt befestigt. Die Frucht soll den Betrachter dazu anregen, seine Sicht auf Kunst und ihren Wert zu hinterfragen. Der erste, der die Banane aß, war der zeitgenössische Künstler David Datuna. Er löste die Banane 2019 auf der Art Basel Miami einfach ab, verzehrte sie und rief dabei: »Respekt, Maurizio!« Später nannte er sich »den ersten Künstler, der die Kunst eines anderen Künstlers gegessen hat«. 2023 aß ein koreanischer Student die Banane im Leeum Museum of Art in Seoul. Er sagte, er habe Hunger gehabt und das Werk sei doch »zum Essen da«. Im Jahr darauf aß auch der Unternehmer Justin Sun die Banane - nachdem er sie für 5,2 Millionen US-Dollar gekauft hatte. Er kommentierte scherzhaft: »Sie ist besser als die anderen Bananen.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523577.kunst-wo-steckt-die-banane.html>